

FP vom 04.03.24

Sportgymnastinnen dürfen zur Schüler-Weltmeisterschaft

Die Skilangläufer der Eliteschule Oberwiesenthal haben den Freistaat Sachsen beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ würdig vertreten. Alle Mannschaftsreihen sind vorn ein – eine ganz vorn.

VON THOMAS SCHMIDT

OBERWIESENTHAL – Zwei Bundessiege und viermal Bronze, dreimal war Oberwiesenthal beteiligt. So hat es Kultusminister Christian Piwarz in die Welt geschickt nach den Wettbewerben des Bundesfinals für „Jugend trainiert für Olympia“, die für Nesselwang ausgeschrieben waren. „Dort haben wir gewohnt, aber wegen der Schneelage mussten wir stets eine Dreiviertelstunde nach Oberstdorf zu den Wettkämpfen fahren“, berichtet Oberwiesenthal-Schulleiterin Ute Ebell. Die Ausflüge haben sich gelohnt, denn ihr Teamtrio schlug sich achtbar.

FOTO: UTE EBELL/EDS



Lucie Schumacher, Malwina Hermann, Mila Duske, Julia Schumann, Jolina Berthold, Merle Heymann und Hanna Hennig (v. l.) haben die Eliteschule des Sports Oberwiesenthal und den Freistaat Sachsen beim Bundesfinale würdig vertreten. Nun dürfen sie nächstes Jahr zur Schüler-WM.

Zuallererst die Mädchen der Jahrgänge 2009 bis 2012. Sie gewannen die kombinierte Wertung der Wettkampfklasse III, die auch U16 genannt werden kann. Lucie Schumacher, Malwina Hermann, Mila Duske, Julia Schumann, Jolina Berthold, Merle Heymann und Hanna Hennig legten im Einzelrennen – das war als Parcours mit Hindernissen angelegt und die fünf besten der sieben Zeilen kamen in die Wertung – die Basis, indem sie 31 Sekunden Vorsprung herauslaufen konnten. „Hanna hat dabei die schnellste Zeit aller Mädchen hingelegt, die erst 13 Jahre alte Julia die siebtbeste“, so Ebell. Dies war auch notwendig, denn in der Staffel passierte Lucie Schumacher ein kleines Malheur. „Sie kam ins Straucheln, stürzte und büßte etwas Zeit ein. Aber wir hatten ja den Vorsprung, sodass in der Gesamtwertung 16 Sekunden blieben“, erklärte die Schulleiterin. Letztlich reichte dies vor Oberstdorfs Gertrud-von-Le-Fort-Gymnasium in Bayern und dem Sportgymnasium Oberhof in Thüringen zur Qualifikation für die Schülerweltmeisterschaft, die 2015 in Erzurum/Türkei ausgetragen werden

soll. Wann, das steht noch nicht genau fest.

Der ganz große Erfolg war den gleichaltrigen Jungen nicht vergönnt. Aber mit Rang 3 in der Gesamtnachrang 2 in der Einzelwertung retteten Niklas Leichsenring, Chris Oriwol, Richard Seemann, Maximilian Lohr, Jonas Tryonadt und Paul Juknat Bronze hinter Oberhof und Marquartstein. Auf Rang 3, hinter Oberstdorf und Schmalkalden, lief auch die Mixedmannschaft der Jahrgänge 2011 bis 2013 vom Fichtelberg; die Kreisig-Zwillinge Leila Michelle und Ludwig-Michel, Sten Sommerfeldt, Pia Luknat, Jann Hoffmann und Amelie Poller.

„20 Kinder und 4 Betreuer waren mit 4 Kleinbussen rund 1300 Kilometer unterwegs“, so Ute Ebell. Trotz der zeitfressenden Touren von Nesselwang nach Oberstdorf blieb noch etwas Zeit für Kultur. „Schloss Neuschwanstein haben wir zwar nicht geschafft. Dafür sind wir ganz hinauf auf die Flugschanze Oberstdorf. Einige sind nicht mit raus auf den Anlaufurm, hatten bisschen Fracksausen“, erklärt die Chef-in-lä-nd. Zum Glück war dies im Langlauf nicht der Fall.